



Über Tank und
Tellerrand hinaus

Agrosprit am Beispiel Nicaragua

Do. 06.06.2013, 19.00 Uhr

Köln-Ehrenfeld, Allerweltshaus, Körnerstraße 77-79

Di. 11.06.2013, 19.00 Uhr

Düsseldorf, ZAKK, Fichtenstraße 40

Benzin aus nachwachsenden Rohstoffen und ein Ende des fossilen Zeitalters: Viele Hoffnungen wurden mit Treibstoffen aus Energiepflanzen verbunden; viel wurde in diese neue Technologie investiert. Was aber geschieht, wenn der Energiehunger so groß ist und der Anbau von Energiepflanzen so lukrativ wird, dass er alles andere verdrängt?!

In Nicaragua hat der Anbau von Zuckerrohr für die Produktion von Ethanol in den letzten Jahren enorm zugenommen. Palmöl wurde zum Exportschlager und Palmplantagen fressen sich in Regenwaldgebiete.

Die Agraringenieurin Tania Sosa vom *Centro Humboldt* aus Nicaragua sagt, dass Agrotreibstoffe in den lateinamerikanischen Erzeugerländern in ökologischer Hinsicht heute eher ein Teil des Problems als der Lösung geworden seien. Anhand von Fallstudien zum Zuckerrohranbau und zur *Palma Africana* (afrikanische Ölpalme) wird Tania Sosa am Beispiel Nicaragua über die Problematik der Monokulturen, die Exportorientierung in der Agrarpolitik und die sich daraus ergebenden gesundheitlichen, sozialen und ökologischen Folgen sprechen.